

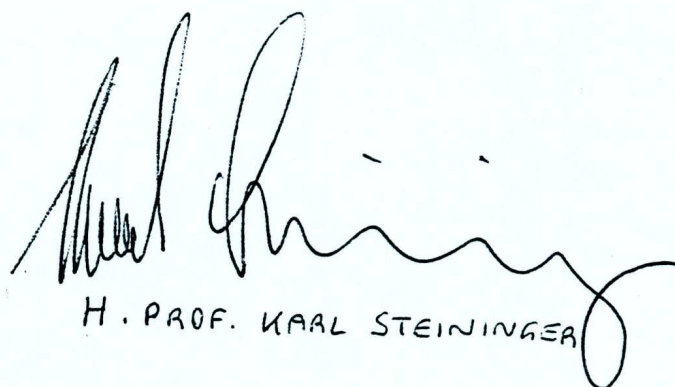
BETA.: MUNDSTÜCKSCHAFTRING

DIE BLECHBLÄSER DER WA. SYMPHONIKER VERWENDEN
SEIT 5. 10. 1887 DEN VON HR. SCHANTEL
ERFUNDENEN MUNDSTÜCKSCHAFTRING.

DER NICHT FIXIERTE RING AM MUNDSTÜCKSCHAFT
BEEINFLUSST DIE SCHWINGUNG DES INSTRUMENTS
SO, DASS DER TON DADURCH VOLLER UND WEICHER KLINGT.

IM ZUGE UNSERER JAPAN-TOURNEE KONNTEN WIR DIE
ERFINDUNG DES HR. SCHANTEL AUCH DEM
TOKYO PHILHARMONIC ORCHESTRA VORFÜHREN.
SEIT 30. 10. 1887 FINDET DER RING AUCH IN
DIESEM ORCHESTER VERWENDUNG.

DIE WA. SYMPHONIKER DANKEN HR. SCHANTEL
FÜR DIESE GROSSARTIGE ERFINDUNG!



H. PROF. KARL STEININGER